



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fach Wirtschaft – Arbeit – Technik (WAT), Professur für ökonomisch-technische Bildung und ihre Didaktik** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle befristet für drei Jahre zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 374/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich:

Als Fach der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam lehren, forschen und entwickeln wir rund um das Schulfach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) in Brandenburg. Das Studienangebot konzentriert sich auf die Studiengänge Bachelor und Master of Education im Fach Wirtschaft-Arbeit Technik für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen und insbesondere auf die Sekundarstufe I - ab dem Wintersemester 2021/22 ist WAT auch als Fach im Studiengang Förderpädagogik studierbar.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Entwicklung und Durchführung einer eigenständigen Forschungsarbeit (Promotion) im Bereich der ökonomischen Bildung (z. B. zu einem Thema der Beruflichen Orientierung, Entrepreneurship Education, Finanziellen Allgemeinbildung, fachbezogene Lehrer/-innenprofessionsforschung¹, digitale Medien und Methoden in der ökonomischen Bildung etc.)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen im Fach WAT vorzugsweise in der ökonomischen Bildung
- aktive Teilnahme an und Unterstützung von Forschungs- und Publikationsaktivitäten an der Professur für ökonomisch-technische Bildung und ihre Didaktik
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion).

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium (Sek I oder II) möglichst im allgemeinbildenden Bereich in einem Ankerfach der ökonomischen Bildung (z.B. WAT, AWT, ökonomische Bildung, Politik -Wirtschaft etc.)
- grundlegende fachdidaktische Kenntnisse in der ökonomischen Bildung sowie die Bereitschaft, sich hier weiter einzuarbeiten
- Forschungsinteresse im Bereich der ökonomischen Bildung
- erste Erfahrungen mit empirischen Methoden (qualitativ oder quantitativ) und die Bereitschaft, sich hier weiterzubilden

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- Erfahrungen im Unterrichten an Hochschulen oder in der Schule
- Teamfähigkeit, Engagement und die Fähigkeit zu selbstorganisiertem Arbeiten

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Dr. Vera Kirchner per E-Mail: verakirchner@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 17.11.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 374/2024** vorzugsweise per E-Mail an verakirchner@uni-potsdam.de

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit

Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 25.10.2024